



## Gemeinsame Presseinfo

06.11.2020

### **Glasfaserpflug: Es wurde wieder Strecke gemacht**

Dritter Einsatz vom Kabelpflug in diesem Jahr – weitere 7.000 Trassenmeter Glasfaserleerrohr und 1.300 Meter Stromkabel sind in der Erde

WIPPERFÜRTH. Der dritte zweiwöchige Einsatz des Glasfaser-Kabelpflugs in diesem Jahr ist heute beendet. Seit Montag (26. Oktober) war der Kabelpflug im Auftrag der Bergischen Energie- und Wasser-GmbH wieder für das Förderprojekt Glasfaserausbau der unterversorgten Gebiete in Hückeswagen und Wipperfürth unterwegs: Es wurden rund 7.000 Meter Glasfaserleerrohr für das turboschnelle Internet und 1.300 Meter Stromkabel verlegt. Der Pflug war hauptsächlich im nord-westlichen Außenbereich von Wipperfürth (LVZ 14) unterwegs.

Er hatte mit den Strecken Oberlüttgenau bis Unterlüttgenau, Hönnige bis Haarhausen, Hönnige bis Hungerberg und Neuenhaus bis L284 begonnen. Anschließend wurden die Arbeiten bei den Ortschaften Großblumberg, Hasselbick bis Hambüchen und Hambüchen bis Fliegeneichen, Fliegeneichen bis Dreine und Dreine bis Hönnige (Fosthaus) fortgesetzt. Den Abschluss des zweiwöchigen Pflugeinsatzes bildeten die Pflugstrecken in der Ortschaft Biesenbach bis Wasserfuhr, Wasserfuhr bis Hammer, Kupferberg bis Dörpinghausen, Dörpinghausen bis Dahl sowie Dörpinghausen bis Wiegen.

55 Prozent der Tiefbauarbeiten im Förderprojekt sind jetzt erledigt. Auf einer Strecke von 150 Kilometern wurden 270 Kilometer Leerrohre verlegt. Darüber hinaus wurden bereits 65 von der 159 Kabelverzweigerschränke (KVZ) sowie 5 der insgesamt 15 Linienverzweigerschränke (LVZ) errichtet.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekträger des  
Bundesministeriums  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

### **Bergische Energie- und Wasser-GmbH**

Mit rund 134 Mitarbeitern sorgt die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW) für die sichere Versorgung der rund 92.500 Einwohner von Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth mit Strom, Gas und Trinkwasser. Zudem gestaltet sie die Energiewende in der Region aktiv, unter anderem durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Zu den neuen Geschäftsfeldern des Energie- und Dienstleistungsunternehmens zählt auch die Telekommunikation. Hier konzentriert sich die BEW mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in komplexen Infrastrukturen auf den Auf- und Ausbau von Glasfasernetzen. Sie kooperiert dabei beim geförderten Ausbau des Breitbandnetzes in Hückeswagen und Wipperfürth mit Westenergie Breitband GmbH: Die BEW legt die Glasfaserleitung bis ins Haus (passive Infrastruktur) und Westenergie Breitband GmbH stellt die aktive Technik sowie weitere nötige Dienste für den Betrieb der Breitbandnetze bereit.

### **Schloss-Stadt Hückeswagen und Hansestadt Wipperfürth**

Beide Städte sehen in einem leistungsfähigen Internet einen wesentlichen Faktor für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Regionalentwicklung. Deshalb haben sie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Bau eines Breitbandnetzes in Gebieten ihrer Kommunen mit einer Internet-Übertragungsgeschwindigkeit von unter 30 Megabit pro Sekunde ausgeschrieben, solche unterversorgten Gebiete werden als weiße Flecken auf der Internetlandkarte bezeichnet. Die BEW und ihr Kooperationspartner Westenergie GmbH haben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Ausbau in weißen Flecken wird von der Bundesregierung durch das Bundesförderprogramm Breitband und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Glasfasernetze sind Eigentum der BEW; die Anschlussnehmer können den Anbieter von Telekommunikationsleistungen frei wählen.

### **Pressekontakt:**

BEW Bergische Energie-  
und Wasser-GmbH  
51688 Wipperfürth / Sonnenweg 30  
[info@bergische-energie.de](mailto:info@bergische-energie.de)  
[www.bergische-energie.de](http://www.bergische-energie.de)

Sonja Gerrath  
Telefon 02267 686-502  
[sonja.gerrath@bergische-energie.de](mailto:sonja.gerrath@bergische-energie.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



atene  
KOM

Projekträger des  
Bundesministeriums  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur